

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 11)

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

anholen	Gegenteil von fieren
Blauer Peter	Signalflagge „P“, bedeutet Auslaufen innerhalb von 24 Stunden
Decksbalken	querschiffs angeordnete Rahmenbalken unter Deck
entern	hinaufklettern
fieren	eine Leine oder Kette nachgeben, Last senken
Gezeiten	niederdt. „Tiden“, periodische Niveauschwankungen des Meeres
Hennegat	Öffnung im Heck für die Ruderpinne
Kartenraum	Raum hinter der Kommandobrücke für Seekarten und Messgeräte
klarieren	1. Klärung von etwas Unklarem (Flagge, Taue, Propeller) 2. behördliche und kommerzielle Abfertigung eines Schiffes
Kreuzholz	quer stehend eingebaute Holzlatte an einem Knecht, um Seile zu befestigen
Legel	kurze in das Liek eines Segels eingearbeitete Leine
Mastschiene	Oberdeckschiene, in die der Mast gestellt wird
Pardune	seitliche und achterliche Stütze des Mastes
Rattenbleche	runde Blechteller auf den Festmacheleinen, verhindert das Anbordkommen von Ratten
Ruderhacke	nach hinten ausladender Teil des Achterstevens zur unteren Lagerung des Ruders
Schot	Tau, mit dem das Segel in die richtige Richtung zum Wind gebracht wird
Stander	dreieckige Erkennungs- oder Signalflagge
Tampen	Anfangs- oder Endstück eines „Endes“ (Tauwerk)
Toppnant	Tau, das die Rah waagerecht hält
Wasserstand	Höhe des Wasserspiegels von Gewässern bezogen auf NN
Welle	1. im Wasser: Auf- und Abbewegung des Wassers, Fachausdruck: „See“, z.B. Hecksee, grobe See. Sehr große Seen sind Brecher. 2. im Schiff: sich drehende Verbindung zwischen Maschine und Propeller

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?  
Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!

Rainer Graf